Pointen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pointen

Celal Nasri, türkischer Publizist: «In der Weltpolitik laden sich die Gäste heutzutage selbst ein, ob das den Gastgebern paßt oder nicht.»

Livio Cervato, italienischer Journalist: «Das wahre Programm eines Staatsmannes erkennt man dann, wenn er keine Wahlen vor sich hat.»

André Maurois: «Die zuverlässigste Prophetin der Zukunft ist seit jeher die Vergangenheit.»

John Steinbeck: «Nichts vergoldet die Vergangenheit so sehr wie ein schlechtes Gedächtnis.»

Jean Rigaux, französischer Humorist: «Die Politiker wissen, daß man nicht nur seine Zukunft sorgfältig vorbereiten muß, sondern auch seine Vergangenheit.»

Erich Maria Remarque: «Tagebücher sind die Registratur des Gewissens.»

Dramatiker Arthur Miller: «Beim Stückeschreiben ist es wie im Leben: das Ende ist immer klar, bloß am Anfang gibt es Ueberraschungen.»

Der französische Historiker André Siegfried: «Heutzutage sind nicht einmal die Gewissensbisse das, was sie einmal waren.»

John Trevelyan, englischer Filmzensor: «Wir werden für unsere schmutzigen Gedanken bezahlt.»

Aldous Huxley: «Der Mensch hungert nach Schicksal und dürstet nach Problemen. Eine perfekte Welt wäre eine schreckliche Welt.»

Der amerikanische Komiker Danny Kaye als Dirigent einer Wohltätigkeitsveranstaltung: «Die Leitung eines Orchesters verschafft das stärkste Gefühl neurotischer Macht, das man sich denken kann. Man hebt nur die Arme hoch und 110 Mann beginnen zu arbeiten.»

Paul Hindemith: «Ein guter Dirigent stellt sich nicht vor, sondern hinter das Werk.»

Bill Shipley: «Die mittleren Jahre sind später als man denkt und früher als man erwartet.»

Al Newman: «Fast ein Drittel aller Unglücksfälle passieren in der Küche und ein guter Teil davon findet den Weg auf den Tisch.»

Françoise Sagan: «Verehrung ist tiefgekühlte Liebe.» – «Wenn eine Frau einem Mann etwas heimzahlt, dann tut sie es mit tausend Prozent.»

Definition eines ‹Fußgängers› aus einer amerikanischen Zeitung: Ein Mann, der seiner Frau nicht glauben wollte, als sie ihm erklärte, die Familie hätte einen zweiten Wagen nötig.

Päng

Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR!

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

HOTEL CARMENNA AROSA
Das gediegene Hotel und der Treffpunkt zu guter Unterhaltung. 3 Orchester
Tel. Arosa 081 / 3 17 66

HOTEL CARMENNA LUGANO
Piazza Riforma, ged. Hotel garni Zimmer Bad, Dusche oder WC. Radio, Tel. Ganzes Jahr offen.
Tel. Lugano 091 / 2 97 44